



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/1062/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	29.05.2008

Leistungen der ARGE an Immobilienbesitzer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und zu beantworten:

Die ARGE Köln hat im Jahr 2007 in einer Reihe von Fällen Sozialleistungen an Immobilienbesitzer ausgezahlt. Diese wären indessen verpflichtet gewesen, zunächst ihre Vermögenswerte zu liquidieren und ihren Lebensunterhalt aus dem Erlös zu bestreiten, bevor sie öffentliche Geldmittel hätten beziehen dürfen. In einer Reihe von Betrugsfällen stehen Rückzahlungen aus.

Dazu fragt die Fraktion pro Köln an:

- 1.) Wie viele Immobilienbesitzer haben in 2007 über die ARGE Köln unrechtmäßig Sozialleistungen bezogen?
- 2.) Wie hoch war der daraus resultierende wirtschaftliche Schaden für den Steuerzahler?
- 3.) In welchen Ländern standen die Immobilien, deren Besitz die Bezieher von Sozialleistungen unterschlagen haben? Bitte geben Sie für jedes Land die entsprechende Fallzahl an.
- 4.) Wie groß ist die Anzahl a) ausländischer Leistungsbezieher und b) der Staatsbürgerschaft nach deutschen Leistungsbezieher mit Zuwanderungshintergrund, von denen sich in 2007 herausgestellt hat, daß sie über Immobilienbesitz verfügen?
- 5.) Was unternimmt die ARGE Köln, um künftig den Mißbrauch sozialer Leistungen durch Immobilienbesitzer zu vermeiden?

gez. Rouhs